



Photo: Rafael Fernández Rosell.

Schliessung von Schulen noch nicht erforderlich

Bislang wird Kuba nicht die Massnahme zur Schliessung von Schulen ergreifen, da wir uns angesichts des neuen Coronavirus noch nicht in einem Stadium befinden, das dies erforderlich macht, da es keine Übertragung unter Kubanern gibt, die keinen Kontakt zu jemandem hatten, der aus infizierten Ländern angereist ist

Bislang wird Kuba nicht die Maßnahme zur Schliessung der mehr als 10'000 Schulen des Bildungsministeriums ergreifen, da wir uns angesichts des neuen Coronavirus noch nicht in einem Stadium befinden, das dies erforderlich macht, da es keine Übertragung unter Kubanern gibt, die keinen Kontakt zu jemandem hatten, der aus infizierten Ländern eingereist ist.

Vom ersten Moment an war das Bildungsministerium einbezogen und an der Ausarbeitung dieses Plans beteiligt. Es hat diesbezüglich Leitlinien für seine Institutionen unter Berücksichtigung der Situation von Covid-19 im Land angeboten. Yanira Gómez Delgado, Direktorin für spezialisierte Bildungsaktivitäten, berichtete auf einer Pressekonferenz, dass die Bildungsministerin Ena Elsa Velázquez Cobiella eine ständige Kommunikation mit den Provinzen aufrechterhalte und die Erfüllung der im Plan festgelegten Massnahmen kontrolliere.

Darüber hinaus betonte sie, dass derzeit sämtliche für Bildungszentren geltenden Massnahmen eingehalten werden müssen. Insgesamt wurden zunächst zehn Massnahmen ergriffen, darunter die Schulung und aktive Suche an Schulen. Letzteres ermöglicht die rechtzeitige Isolierung von Schülern mit Husten oder fieberhaftem Aussehen, die den Gesundheitsbehörden und der Familie unverzüglich mitgeteilt werden.

Gleichzeitig ist der Besuch von Bildungszentren für Beschäftigte und Schüler / Studenten mit grippeähnlichen Symptomen verboten. Zum anderen findet eine permanente Überwachung durch die Behörden der Ministerien statt, die auch die Desinfektionsmittel und die im Falle einer solchen Pandemie erforderlichen Reinigungsmittel sicherstellen.

Jedes Bildungszentrum verfügt über das zur Oberflächendesinfektion erforderliche Chlor, Bleichmittel und Natriumhypochlorit. Es wurde angewiesen, die Räumlichkeiten der Bildungseinrichtungen und glatten Oberflächen zu sanieren: Tische, Mäuse und Computertastaturen, Türen, Handläufe und andere, die während der Vorbereitung als mögliche Übertragungswege des Virus identifiziert werden.

In Einrichtungen für Kleinkinder werden die Spielzeuge täglich gewaschen, die Hygiene der Kinder überwacht und die Verfügbarkeit von Seife in Kindergärten, Sonderschulen und Kinder priorisiert, berichtet ACN.

Es wird empfohlen, dass jedes Kind sein Stück Seife in die Schule mitbringt, ohne damit die Familienkosten übermäßig zu belasten, sagte Yanira Gómez Delgado.

Sie erläuterte auch, wie die differenzierte Schulung der Lehrer angegangen wurde, um Gewohnheiten und Fähigkeiten bei den Lernenden und dem Hygienepersonal zu schaffen. Die Schüler wurden befähigt, die Symptome der Krankheit, die Übertragungswege und die Art und Weise ihrer Vorbeugung zu kennen, damit sie sich entsprechend verhalten können, fügte ACN hinzu.

Das Wichtigste ist, dass sowohl Kinder als auch Beschäftigte, wann immer möglich, auf systematische Weise ihre Hände waschen. Es wurde ebenfalls empfohlen, größere Ansammlungen von Personen zu vermeiden.

Die kubanischen Gesundheitsbehörden behalten die Kontrolle über Covid-19

„Die epidemiologischen Überwachungsaufgaben werden fortgesetzt und es wird daran gearbeitet, neue Kontrollmassnahmen bei Ankunft von Menschen aus Risikogebieten aus der ganzen Welt einzuführen“, sagte Dr. José Raúl de Armas Fernández, Leiter der Abteilung für übertragbare Krankheiten des Ministeriums für Gesundheitswesen.

Auf einer Pressekonferenz berichtete er über die Anzahl der Kranken im Land und sagte, dass sich keiner von ihnen in ernstem Zustand oder in Lebensgefahr befinde. Er fügte hinzu, dass alle diagnostizierten Fälle

ihre Infektionsquelle im Ausland haben, weil es Touristen sind, kubanische Staatsbürger, die von Orten mit Übertragung zurückgekehrt oder deren Kontakte sind.

Dies wurde von Dr. Manuel Romero Placeres, Direktor des Instituts für Tropenmedizin Pedro Kourí (IPK), bestätigt, wo die Fälle von Patienten oder Verdächtigen aufgenommen werden, die in der westlichen Region leben. Dieses Krankenhaus bildet das nationale Referenzzentrum für die Diagnose, Schulung und Unterstützung in diesen Angelegenheiten.

Er erkannte an, dass das Personal, das dort arbeitet, Erfahrung in der Behandlung anderer Epidemien und insbesondere von Atemwegserkrankungen hat, da auch die Influenza A, die von der Bevölkerung als vorübergehende Erkältung bezeichnet wird, je nach Wetterlage normalerweise auf unserer Insel zirkuliert.

Er verwies auf die Hingabe seiner Fachkräfte, die ohne Unterlass angestrengt arbeiten, insbesondere die des Labors, die den ganzen Tag über aktiv sind. Er versicherte, dass sie über die Ressourcen und das Wissen verfügen, um die Patienten zu versorgen.

Sie bilden auch die kubanischen Fachkräfte aus, die in andere Länder reisen, um dort nach Anfrage bei der kubanischen Regierung bei der Bekämpfung der Pandemie zu helfen.

Bei der Beantwortung der von den Journalisten gestellten Fragen versicherten die Diskussionsteilnehmer, dass der Evakuierungsvorgang des Kreuzfahrtschiffes ms Braemar nach Grossbritannien ohne Zwischenfälle erfolgreich abgeschlossen wurde und nun die Massnahmen fortgesetzt werden, um sicherzustellen, dass die Krankheit nicht durch die an der Aktion beteiligten Personen eingeschleppt wird..

Granma, 20.3.2020.

Granma > Coronavirus. Schulen. Granma, 2020-03-20